

Cronberger Anzeiger

Anzeigebibl. für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtesliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 70 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Für Mitteilungen aus dem Lokalkreis, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 6

Dienstag, den 15. Januar abends

30. Jahrgang

1918

Locales.

* Das Eisene Kreuz erhielt der Befreite Wilt.
Krieger im Artillerie-Regiment 63, Sohn des Land-
wirts Jakob Krieger dahier.

* Die Freiwillige Feuerwehr hält am Sams-
tag, abends, im Gasthaus zur Post, ihre Jahres-
versammlung ab, wozu auch die Inaktiven und die
Mitglieder der Pflichtfeuerwehr eingeladen sind.
(Tagesordnung siehe Inserat)

* Der Wunsch des Kaisers. Der Kaiser hat
den Wunsch geäußert, daß auch in diesem Jahre
sein Geburtstag nur durch ernste Feiern und Zu-
sammenkünfte, wie in den Schulen und beim sonn-
täglichen Gottesdienst in den Kirchen begangen und
von lauten festlichen Veranstaltungen tunlichst Ab-
stand genommen werden möge. Auch steht sich der
Kaiser mit Rücksicht auf den stark beeinträchtigten pos-
talen Verkehr im Felde zu der Bitte veranlaßt,
von der Uebermittlung von Glückwünschen abzu-
sehen und sich auf ein freundliches Bedenken und
treue Fürsorge zu beschränken. (Den gemeinsamen
Beschluss, daß des Kaisers Geburtstag hier im
Sinne des kaiserlichen Wunsches gefeiert wird haben
wir schon mitgeteilt. Das Programm erscheint in
der nächsten Woche. D. Red.)

* Kohlenuntersuchung (Heizwertbestimmung).
Die Kriegs-Kohle-Abteilung, Sektion C1, macht
darauf aufmerksam, daß ihr Versuchsfeld in der
Kgl. Technischen Hochschule, Charlottenburg, Har-
denbergstraße, auf Antrag Kohlen-Untersuchungen
ausführt. Hierbei darf aber die Untersuchung nicht
nur auf die eigentliche Kohle erstreckt werden, es
muß vielmehr auch eine Probe der unter dem Kof
liegenden Asche eingesandt werden. Wie wichtig
die Untersuchung der letzteren ist, zeigte sich erst
kürzlich in einem Fall, bei dem 50,8 Prozent der
unter dem Kof liegenden Asche aus unverbrannten
Brennstoffen bestand. Der durch die mangelhafte
Verbrennung bedingte Wärmeverlust berechnete sich
auf 20 Prozent des Heizwertes der reinen Kohle.
Wo derartiges festgestellt wird, ist entweder die
Konstruktion der Kofe oder die Sorgfalt der Be-
dienung der Feuerungsanlage nachzuprüfen. Letz-
teres dürfte an vielen Stellen zu wünschen übrig
lassen, insbesondere da, wo mit Hilfskräften von
geringer Erfahrung gearbeitet wird.

* Meister Lampe hat Ruhe! Mit dem ver-
gangenen Montag hat die Jagd auf Hasen ihr
Ende erreicht und Freund Langohr kann sich jetzt
in aller Ruhe familiären Bestrebungen widmen.
Die Jagd auf Hasen ist in der verflochtenen Schuß-
zeit nicht besonders ergiebig gewesen, wenigstens
liest man so in den Zeitungen und es scheint auch
tatsächlich der Fall zu sein, denn auf dem Speicher
hängt heuer kein einziger Hasenbalg.

* Wie festgestellt worden ist, werden von Klein-
händlern, die mit der Verteilung von Karbid in
Mengen unter 10 Kgr. beauftragt sind, den Ver-
brauchern Preise abgenommen, welche die erlaubten
wesentlich übersteigen. Bei dem heutigen Grund-
preise für Karbid von 86,50 M. für 100 Kgr. sind
Kleinhändler berechtigt, einschließlich Unkosten und
Deckung ihres Verdienstes den Verbrauchern für
1 Kgr. Karbid 1,20 ohne Verpackung in einer Büchse
und 1,70 M. einschließlich der Büchse, äußerst zu
berechnen.

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 15. Januar 1918 (W.L.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Keine größeren Kampfhandlungen. In zahlreichen Frontabschnitten
Erfundungsgefechte. Nördlich von Paschendaale, an der Straße bei Vend-
huille und St. Quentin wurden einige Engländer gefangen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Nichts neues.

Mazedonische Front

Im Cernabogen dauerte die erhöhte Artillerie-Tätigkeit an.

Italienische Front.

Die Lage ist unverändert.

Bei ihren erfolglosen und verlustreichen Angriffen am 14. u. 15. Jan.
haben die Italiener an Gefangenen zwölf Offiziere und mehr als drei-
hundert Mann eingebüßt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

* Auch die Kohlraben! Von der Berliner
Produktionsbörse wird gemeldet, daß der Ankauf
der Kohlraben seitens der Behörden wieder in
großem Umfange geplant ist. Die Kriegsstelle für
Gemüse und Obst hat die Provinzialstellen veran-
laßt, eine Ermittlung der erreichbaren Mengen
von Kohlraben vorzunehmen, und die dabei einzeln
bereits genannten anfordernden Quantitäten wei-
sen darauf hin, daß die Hoffnung, die Kohlrabe
werde diesmal der Viehfütterung vorbehalten und
der Mensch damit verschont bleiben, eitel war. Zu-
nächst werden die Rüben durch freiwilligen Ankauf
zum Preise von 3 M. für Kohlraben u. 2,50 M.
für Runkelrüben erworben; bei einer Enteignung
wird der gezielte Höchstpreis von 1,75 bzw. 1,50
bezahlt werden.

* Neue Briefmarkenhefte. Die Reichspostver-
waltung gibt jetzt neue Markenhefte heraus, die
im Gegensatz zu früher, wo nur 15-Pfg. und 7 1/2-
Pfg.-Marken zu haben waren, vier Sorten enthal-
ten, und zwar zehn zu 7 1/2 Pfg., zehn zu 15 Pfg.,
zehn zu 15 Pfg., fünf zu 5 Pfg. u. fünf zu 10 Pfg.
Der Preis ist gleich geblieben, nämlich 3 Mark.
Jeder Erwachsene sollte ein solches Heftchen erwer-
ben, er erspart sich und den Postbeamten viel Zeit.

* In Homburg verstarb am Sonntag der
Direktor der Landgräflich. Hess. Lnz. Landesbank Herr
Carl Franz Arnold im Alter von 63 Jahren.
Der Verstorbene war eine sehr wohl angesehene
Persönlichkeit, war Kreistagsmitglied und Mitglied
der Frankfurter Handelskammer, ferner Stadtor-
dinator und im Aufsichtsrat vieler industrieller
Unternehmen, die in ihm einen hochgeschätzten Mit-
arbeiter und Führer verlieren.

* Die Nassauische Sparkasse hat für das
Jahr 1917 eine Zunahme des Einlagebestandes
von M. 42 Millionen zu verzeichnen, gegenüber
der bisher stärksten Zunahme von M. 14 Millionen
im Jahre 1909. Die Einlagen haben damit M.
200 Millionen überschritten. Während die An-
sammlung der ersten M. 100 Millionen 38 Jahre
in Anspruch nahm, (1870 bis 1908), vollzog sich
die Erreichung der weiteren M. 100 Millionen in
der kurzen Zeit von 9 Jahren. Die Kriegsjahre
1914 bis 1917 erbrachten eine Zunahme von M.
61 Millionen, wobei zu beachten ist, daß außerdem
M. 90 Millionen Einlagen zur Zeichnung auf die
7 Kriegsanleihen verwendet wurden. Diese Zahlen
legen ein glänzendes Zeugnis ab von der wirt-
schaftlichen Kraft unseres Regierungsbezirks.

* Der Eintritt wärmerer Witterung und Nie-
derschläge brachte in den letzten Tagen ein Anschwel-
len der Flüsse mit sich. Der Neckar steigt immer
noch stark. Der Main ist in Aschaffenburg von
1,68 auf 2,80 Mtr. angewachsen, in Frankfurt von
1,14 auf 1,22 Mtr. Das Eis des Obermains hat
in der vergangenen Nacht Frankfurt passiert und
der Main wird heute eine Höhe erreichen, die die
Aufnahme der Schifffahrt gestattet, ohne daß die
Wehre ausgetichtet zu werden brauchen. Das ist
insofern von großer Bedeutung, als vor der Main-
mündung zahlreiche mit Kohlen beladene Schiffe
liegen, die auf einen günstigen Wasserstand warten,
um die Bergfahrt nach Höchst, Frankfurt, Offen-
bach und Hanau antreten zu können. Das bedeu-
tet eine große Entlastung für die Eisenbahn und
baldige Besserung in der Kohlenversorgung.

Nach Anordnung des Landesfleischamtes müssen die Hauschlachtungen spätestens bis zum 31. Januar ds. Js. vorgenommen sein. Genehmigung zu Hauschlachtungen nach diesem Zeitpunkt können daher nicht erteilt werden.

Cronberg, den 16. Januar 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Butter-Ausgabe.

Am Freitag den 18. ds. Mts. vormittags von 8 Uhr ab wird im Geschäftslokal der Firma Frau M. Bernhard Wwe., Steinstrasse 7 Butter gegen Abgabe des Abschnittes

S

des Fettbuchs in folgender Ordnung ausgegeben: von 8-9 Uhr vormittags an die Inhaber der Bezugscheine

von 9-10 Uhr	Nr. 641-925
von 10-11 Uhr	Nr. 926-1210
von 11-12 Uhr	Nr. 1211-1495
von 12-1 Uhr	Nr. 1496-1780
von 2-3 Uhr nachm.	Nr. 1781-2065
von 3-4 Uhr	Nr. 2066-2350
von 4-5 Uhr	Nr. 2351-2635
von 5-6 Uhr	Nr. 2636-2905

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, 16. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 19. ds. Mts. werden in dem Geschäftslokal von Frau M. Bernhard Wwe., Steinstr. 7

Eier

verkauft. Bezugsberechtigt zu dieser Ausgabe sind die Inhaber der grauen Lebensmittelbezugscheine

Loschnitt W

Nr. 1096 bis einschließlich 2192.

Die Inhaber der Bezugscheine W Nr. 2193 bis Nr. 3375 wollen diese gut aufheben, da solche für spätere Ausgaben ihre Gültigkeit behalten.

Cronberg, 17. Januar 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag

den 18. Januar ds. Js., werden in der städtischen Turnhalle

Eier

für nachfolgende Straßen ausgegeben.

Nachmittags:

Von 2 bis 3 Uhr:

Große Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain, Hartmuthstr., Hauptstr., Sch. Winterstraße.

Von 3 bis 4 Uhr:

Höhen, Jamin, Katharinenstr., Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg, Königsteinerstraße.

Die Ausweiskarten sind vorzulegen.

Auf den Kopf entfällt ein G. Preis 48 Pfg.

Cronberg, den 17. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 19. Januar findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgerei-Geschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 14. bis 20. Januar statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufsstellen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler, Lindenstruth, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schirnstraße.

Von 9-10 Uhr:

Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Burgerstr., Burgweg, Doppers, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 10-11 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer, Stein, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Untere Hüllgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Von 11-12 Uhr:

Graben, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jaminstraße, Katharinen, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzger unterzogen. Die Wahl der Metzgerei steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 17. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag

den 18. ds. Mts., findet von 2 Uhr nachmittags ab im Bibliothek-Saale der Schule die Ausgabe der

neuen Lebensmittelkarten

statt.

Die Ausweiskarten sowie die Köpfe der Fleischkarten sind vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt:

von 2-2 1/2 Uhr für Adler, Altkönig, Bahnhof,

Bleich, Burgerstr., Burgweg,

von 2 1/2-3 Uhr für Doppersstr., Eichenstraße,

Feldbergweg,

von 3-3 1/2 Uhr für Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstr., Grabenstraße.

von 3 1/2-4 Uhr für Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain, Hartmuthstr.

von 4-4 1/2 Uhr für Hauptstr., Sch. Winterstr.

von 4 1/2-5 Uhr für Höhenstraße, Jamin, Katharinenstraße, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

von 5-5 1/2 Uhr für Königsteinerstraße, Krankenhausstraße, Kronthal,

von 5 1/2-6 Uhr für Kronthaler, Lindenstruth, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzstr., Neuerbergweg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr.

von 6-6 1/2 Uhr für Pferdsstr., Römerberg, Rumpfsstraße, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schafhof, Schirnstraße.

von 6 1/2-7 Uhr für Schloßstr., Schönbergerfeld, Schreyer, Steinstraße, Synagogenstr.

von 7-7 1/2 Uhr für Talstraße, Talweg.

von 7 1/2-8 Uhr für Tanzhausstr., Unterer Talerfeldweg, Unt. Hüllgasse, Viktoriastr., Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Es ist nicht angängig, wenn gleichzeitig Karten für mehrere Haushaltungen, welche verschiedene

Ausgabezeiten haben, abgeholt werden.

Wir ersuchen daher, sich bestimmt an die angegebenen

Zeiten zu halten, da andernfalls eine ordnungsmäßige Ausgabe und schnelle Abfertigung nicht erfolgen kann.

Cronberg, den 16. 1. 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 19. ds. Mts. wird in dem Geschäftslokal von Eduard Bonn, Hauptstraße 8

Süß-Stoff

verkauft, gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines Abschnitt

A

Die Ausgabe erfolgt in folgender Ordnung.

Vormittags:

von 9-10 Uhr	Nr. 1-450
von 10-11 Uhr	Nr. 451-900
von 11-12 Uhr	Nr. 901-1350

Nachmittags:

von 2-3 Uhr	Nr. 1351-1800
von 3-4 Uhr	Nr. 1801-2250
von 4-5 Uhr	Nr. 2251-2700
von 5-6 Uhr	Nr. 2701-3350

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 17. Januar 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Gedenket der Vöglein im Schnee,
der Frost und der Hunger tun weh.

Freiwillige Feuerwehr

Einladung

Samstag den 19. Januar 1918,

abends 7 1/2 Uhr,

im Gasthaus zur Post (Kegelbahn).

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über das abgelaufene Jahr;
2. Rechenschaftsbericht;
3. Einteilung der Mannschaften;
4. Ehrung von Kameraden für 25jährige Tätigkeit u. Mitgliedschaft;
5. Tätigkeit der Wehr im kommenden Jahre;
6. Verschiedenes.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen der Kameraden.

Auch werden die Pflichtfeuerwehrleute zu dieser Hauptversammlung eingeladen und ist ihr vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Verloren

ein Haar - Pfeil. Abzugeben gegen hohe Belohnung:

Schirnstraße 3.

Lehrmädchen

werden angenommen, sofort u. zu Ostern, auch tücht. Beihilfe.

Marie Lang,

Damen Schneideri.

Eine

4 Zimmerwohnung

mit Zubehör und Gartenanteil ist vom 1. April ab an ruhige Leute zu vermieten.

Näheres Talstraße 15, Wilhelm Bonnstraße 17.

Wohnung

zu vermieten. Römerberg 3.

Die Sparkasse

des

Vorshuß-Verein für Cronberg u. Umgegend

e. G. m. u. H.

nimmt

Spareinlagen

von Mark 5.- an und höher.

Zinsfuß 3 1/2 % bei fälliger Verzinsung.

Sparkassenbücher werden unentgeltlich geliefert. Der Verein haftet mit seinem großen Vermögen für die Spareinlagen.

Kassenstunden:

Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 4 Uhr.
Donnerstags von 2 bis 3 Uhr.

Büro: Bleichstrasse 1.